

IMMOFINANZ-Portfolio in der Schweiz wächst kräftig

- **Großes Logistikobjekt in Derendingen übernommen**
- **Umfangreiche Ausbauten des Grand Hotel de Bains St. Moritz**
- **Attraktive Kombination aus hoher Sicherheit und guten Erträgen**

Die IMMOFINANZ hat ihre Aktivitäten in der Schweiz beträchtlich ausgeweitet. Zusätzlich zu dem äußerst erfolgreichen Grand Hotel de Bains St. Moritz wurden mittlerweile drei weitere Objekte errichtet bzw. erworben. Hintergrund ist, dass der in Österreich oft „übersehene“ Immobilienmarkt der Schweiz dank guter wirtschaftlicher Fundamentaldaten und günstiger Finanzierungsmöglichkeiten gute und vor allem sehr sichere Erträge bietet.

Die ersten Ausbaustufen für das Schweiz-Portfolio erfolgten dabei als Erweiterungen zu dem für 20 Jahre an den deutschen Hotelbetreiber Kempinski verpachteten Grand Hotel de Bains, an dem die IMMOFINANZ mit 50 Prozent beteiligt ist. Damit können die umfangreichen Freiflächen rund um das Hotel höchst ertragbringend genutzt werden.

Vor wenigen Monaten startete das Ärztezentrum St. Moritz. Das 2.800 m² große Objekt beherbergt 12 Arztpraxen, in denen sowohl Gäste des weltberühmten Ferienorts als auch die lokale Bevölkerung medizinisch optimal betreut werden. Bereits jetzt ist das Zentrum zum größten Teil vermietet, die Restflächen sollen noch heuer vergeben werden.

Fast noch erfolgreicher verlief der Start für das auf dem Hotelgelände errichtete Personalwohnhaus. Der enorme Platzmangel, unter dem die zahlreichen im Tourismus beschäftigten Personen zu leiden haben, hat dazu geführt, dass praktisch von Fertigstellung an (November 2005) bereits das komplette Objekt mit 2.730 m² und 198 Betten vollständig vermietet war.

Der jüngste Zukauf erfolgte hingegen nicht im Ferienparadies St. Moritz, sondern in der Zentralschweiz. Im zwischen der Hauptstadt Bern und der Wirtschaftsmetropole Basel gelegenen Ort Derendingen wurde ein hochmodern renoviertes Logistikzentrum mit 30.498 m² Nutzfläche erworben. Der Kaufpreis betrug rund 30 Millionen Franken (knapp 20 Mio. Euro). Die Deutsche-Post-Tochter DHL hat das gesamte Objekt für zehn Jahre gemietet und wickelt von dort die Logistik der Swisscom und für Bosch ab. Da ein Drittel der 100.000 m² Grundfläche noch unverbaut ist, bestehen auch noch erhebliche Ausbaumöglichkeiten.

„Wir werden der Schweiz sicher auch in den kommenden Jahren großes Augenmerk widmen“, erklärt IMMOFINANZ-Vorstandsvorsitzender Karl Petrikovics. „Neben Deutschland und Italien ist es der dritte westeuropäische Markt, auf dem wir in größerem Umfang mit eigenen Investitionen und Projekten vertreten sein wollen. Wir haben für unsere weitere Expansion daher bereits einige vielversprechende Verhandlungen begonnen und rechnen damit, dass noch heuer weitere Akquisitionen folgen werden.“

Weitere Informationen:
Dr. Karl Petrikovics
Tel. 532 06 39 - 700